Gemeindeamt Pinsdorf
Pol.Bezirk Gmunden
4812 Pinsdorf, Moosweg 3
☎ 07612/63955, Fax 07612/63955-20

e-mail gemeinde@pinsdorf.ooe.gv.at

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 05.11.2015 im Pfarrsaal Pinsdorf stattgefundenen

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

der Gemeinde Pinsdorf

AZ.: 004/1
Beginn: 19:00
Ende: 20:00

Anwesend sind:

Bürgermeister	
Helms Dieter, Ing.	SPÖ
Mitglieder	
Leitner Erich	SPÖ
Dorn Peter	SPÖ
Schiemel Christa	SPÖ
Glocker Markus	SPÖ
Glocker Manuela	SPÖ
Mohr Marlene	SPÖ
Schiemel Manfred	SPÖ
Vizebürgermeister	
Wölger Jochen, MSc, Ing.	FPÖ
Mitglieder	
Wolfsgruber Peter	ÖVP
Pfeiffer Johann jun.	ÖVP
Schallmeiner Michaela	ÖVP
Wimmer Karin	FPÖ
Albecker Dietmar, DI (FH)	FPÖ
Autengruber Roland	FPÖ
Engl-Grafinger Christine	FPÖ
Frisch Erwin	FPÖ
Ledinegg Andreas	ÖVP
Moser Gerold	FPÖ
Quirchmair Günther	FPÖ
Radner Christoph	FPÖ
Schweinsteiger Michael, DI (FH)	ÖVP
Streif Christian	FPÖ
Tiefenthaler Andreas	FPÖ

Ersatzmitglieder

Almhofer Jürgen	SPÖ	
Eder Johann	FPÖ	
Eder Sabine	FPÖ	
Föttinger Cornelia	ÖVP	
Frisch Heinz, Dipl.Ing.	FPÖ	
Geigenberger Johann	SPÖ	
Hauser Florian	ÖVP	
Helms Rosemarie	SPÖ	
Hochreiner Christine	SPÖ	
Hochreiner Jürgen	SPÖ	
Hochreiner Michaela	SPÖ	
Hofmann Anita	FPÖ	
Jany Aloisia	SPÖ	
Kerschbaummayr Birgit	ÖVP	
Matyas Wolfgang	SPÖ	
Mohr Friedrich	ÖVP	
Mohr Ingeborg	SPÖ	Vertretung für Frau Dipl Ing. Andrea Bliem
Ozelsberger Gerhard, DI	ÖVP	
Rauch Stephan	FPÖ	
Siedlak Johann	SPÖ	
Sperl Josef	ÖVP	
Spießberger Gertraud	SPÖ	
Sturm Martin	FPÖ	
Weigl Peter, Mag. Ing.	SPÖ	
Wiesinger Roswitha	SPÖ	
Wimmer Karl, Ing.	FPÖ	
Winkelbauer Stefan, DI	SPÖ	
Wolfsgruber Stefan	ÖVP	
Wölger Petra	FPÖ	

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Bliem Andrea, Dipl Ing.	SPÖ

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Als Schriftführer wurde Markus Siedlak bestellt.

Bürgermeister Helms begrüßte alle Anwesenden im speziellen Herrn Hofrat Dr. Bernhard Aigner, die Gemeindebediensteten und die Gemeinderatsmitglieder.

Tagesordnung:

1 . Konstituierung des Gemeinderates

2 . Allfälliges

Beratung:

1. Konstituierung des Gemeinderates

Bgm Helms: Ich danke allen Fraktionen, dass wir trotz kurzer Zeit die Verhandlungen rechtzeitig abschließen konnten, so dass wir heute die Konstituierung des Gemeinderates vollständig erledigen können. Ich freue mich, dass die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat weitergegangen ist und hoffe dass auch für die Zukunft und vor allem für unsere Bediensteten und unsere Bevölkerung.

1.1 Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch Vertreter des Bezirkshauptmannes (Hofrat Dr. Bernhard Aigner) – gemäß § 20 Abs. 3 OÖ. Gemeindeordnung

Herr Hofrat Aigner führte die Angelobung von Bürgermeister Ing Dieter Helms durch.

1.2 Angelobung der Gemeinderatsmitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister – gemäß § 20 Abs. 3 OÖ. Gemeindeordnung

Bürgermeister Helms verlas folgenden Hinweis:
Gemäß § 23 (1) Z. 4 und 5 der Oö. Gemeindeordnung wird ein Gemeinderatsmitglied seines Mandates verlustig , wenn es die Angelobung in der vorgeschriebenen Weise nicht leistet oder wenn es zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates nicht erscheint oder sich aus dieser vor Beendigung der Angelobung entfernt, ohne seine Abwesenheit oder seine Entfernung durch einen triftigen Grund rechtfertigen zu können.

Alle Gemeinderatsmitglieder und anwesenden Ersatzmitglieder standen nun auf. Bürgermeister Helms verlas die Gelöbnisformel. Im Anschluss wurde jedes Mitglied einzeln aufgerufen und antwortete mit „Ich gelobe“.

1.3 Feststellung der Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder und Aufteilung auf die Fraktionen

Bürgermeister Helms erläuterte die Verteilung der Gemeindevorstandsmitglieder:

Gesamtzahl der Gemeindevorstandsmitglieder laut OÖ Gemeindeordnung § 24 Abs 1a

7 Gemeindevorstandsmitglieder

Aufteilung der Gemeindevorstandsmandate laut § 26 Abs. 2

Teiler	FPÖ		SPÖ		ÖVP	
GR-Mandate	11	*1*	9	*2*	5	*4*
1/2	5 1/2	*3*	4 1/2	*5*	2 1/2	
1/3	3 2/3	*6*	3	***7***	5/6	
1/4	2 3/4		2 1/4		1/5	

Die Wahlzahl ist daher 3 und ist in der Zahl 11 dreimal in der Zahl 9 dreimal und in der Zahl 5 einmal enthalten.

Gemeindevorstandsmandate
FPÖ 3 SPÖ 3 ÖVP 1

1.4 Bekanntgabe der Fraktionsobmänner und deren Stellvertreter gemäß § 18a OÖ Gemeindeordnung

Gemäß Gemeindeordnung wurde die Fraktionsobmänner und deren Stellvertreter ordnungsgemäß bekanntgegeben. Der Vorsitzende verlas die einzelnen Namen:

FPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obfrau: **Karin Wimmer**
Obfrau-Stellvertreter **Ing Jochen Wölger MSc**

SPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmann: **Erich Leitner**
Obmann-Stellvertreter **Peter Dorn**

ÖVP-Gemeinderatsfraktion
Obmann: **Peter Wolfsgruber**
Obmann-Stellvertreter **DI Michael Schweinsteiger**

1.5 Wahlen durch den Gemeinderat

Gemäß § 52 OÖ GemO sind Wahlen durch den Gemeinderat (z.B. Gemeindevorstände, Vizebürgermeister, Ausschussobmänner und Ausschussmitglieder, Wahl der Vertreter außerhalb des Gemeinderates) stets geheim und mit Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat **einstimmig** eine andere Art der Abstimmung beschließt.

Der Vorsitzende stellte daher den Antrag
Alle Wahlen in dieser Konstituierenden Sitzung sollen mittels Handzeichen durchgeführt werden.

Beschluss
Einstimmig wurde der Antrag vom gesamten Gemeinderat angenommen.

1.6 Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder gemäß § 26 OÖ. Gemeindeordnung

Von den einzelnen Fraktionen wurden gültige Wahlvorschläge eingebracht, die vom Vorsitzenden überprüft und verlesen wurden. Anschließend ließ der Vorsitzende die einzelnen Fraktionen über ihre Wahlvorschläge abschließen.

FPÖ-Gemeinderatsfraktion
Ing Jochen Wölger MSc
Christian Streif
DI Dietmar Albecker

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen.

SPÖ–Gemeinderatsfraktion
Christa Schiemel
Erich Leitner

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen.

ÖVP-Gemeinderatsfraktion
Andreas Ledinegg

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen.

1.7 Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister

Bürgermeister Helms verlas den gemeinsamen Antrag aller Gemeinderatsfraktionen:

Antrag
Die Anzahl der Vizebürgermeister der Gemeinde Pinsdorf soll mit einem Vizebürgermeister festgesetzt werden. Das Amt des Vizebürgermeister steht der stimmenstärksten Fraktion, daher der FPÖ-Gemeinderatsfraktion zu.

Der Vorsitzende ließ über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss
Einstimmig wurde der Antrag angenommen.

1.8 Wahl des Vizebürgermeisters gemäß § 27 OÖ Gemeindeordnung

Von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde ein gültiger Wahlvorschlag eingebracht und vom Bürgermeister verlesen.

Wahlvorschlag
Ing Jochen Wölger, MSc

Der Vorsitzende ließ die Fraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen und Herr Ing Jochen Wölger MSc zum Vizebürgermeister der Gemeinde Pinsdorf gewählt.

1.9 Angelobung Vizebürgermeister

Der Bürgermeister ersuchte Herrn Hofrat Aigner die Angelobung von Vizebürgermeister Wölger durchzuführen. Daraufhin wurde die Angelobung durchgeführt.

1.10 Angelobung der restlichen Gemeindevorstandsmitglieder

Im Anschluss wurden die restlichen Gemeindevorstandsmitglieder (DI Dietmar Albecker, Christian Steif, Christa Schiemel, Erich Leitner und Andreas Ledinegg) vom Bürgermeister angelobt.

1.11 Fraktionsreden zur neuen Gemeinderatsperiode

Wortprotokoll:

Vizebürgermeister Ing Jochen Wölger MSc:
Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Gemeinderat
Sehr geehrter Herr Hofrat Dr. Aigner
Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Das heute hier im Pfarrsaal in Pinsdorf die Konstituierende Sitzung statt findet freut mich ganz besonders. Dadurch wird einem größeren Publikum öffentlich die Möglichkeit gegeben, sich an einer wirklich wichtigen politischen Veranstaltung zu beteiligen. Jedoch ich erwarte mir auch, dass heute hier im Pfarrsaal erlaubt ist und auch abgesprochen ist, in diesen Räumlichkeiten auch so manche politische Aussagen zu formulieren.
Sehr geehrter neuer Gemeinderat, sehr geehrter Herr neuer Bürgermeister. Mit dem heutigen Festtag haben wir alle ein Gelöbnis abgelegt auf die Bundesverfassung von Österreich und auch auf die Oberösterreichische Landesverfassung um die zukünftigen Aufgaben unparteiisch und vor allem uneigennützig zu erfüllen.
Denn bei dieser neuen Aufgabe steht das Gemeinwohl ganz klar vor dem Eigenwohl, ich bitte alle Gemeinderäte, dies für die nächsten 6 Jahre zu berücksichtigen.
Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte geschätzte Gemeinderäte! Sie und wir alle stehen nun in der Verantwortung über die nächste politische Periode im Dienste der Pinsdorfer Bürgerinnen und Bürger in Pinsdorf zu agieren und zum Wohle der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und auch zu entscheiden.
Der vergangene 27. September war nun auch für Pinsdorf sicherlich ein politisch historischer Tag, zumindest für die Pinsdorfer FPÖ. Die Bürgerinnen und Bürger von Pinsdorf haben in einem Wählervotum von 42,3% den sanften Weg der Veränderung im Ort gewählt. 962 Bürger haben die FPÖ in Pinsdorf und damit nun auch der stimmenstärkste Fraktion mit 11 Mandaten im Gemeinderat das Vertrauen ausgesprochen, um über die nächsten 6 Jahre die erforderlichen Schritte des Aufbruches zu setzen. Die Gemeindepolitik in Pinsdorf wird sicher zukünftig etwas anders gestaltet als wie in den letzten Jahrzehnten. Ein leichter Wind wird da und dort sicherlich zu spüren sein bzw. muss zu spüren sein. Dies wird auch in einer gewissen Weise die freiheitliche Handschrift sein.
Jedoch lassen Sie mich noch einen kurzen Rückblick starten, auf den vergangen Wahlkampf in Pinsdorf. Der nicht immer bürgernah turbulent und interessant war, nein leider auch zum Teil etwas untergriffig. So wurde die Pinsdorfer FPÖ leider auch wieder diesmal mit der braunen Keule beworfen. Diese verbalen Entgleisungen möchte ich auf das Schärfste zurückweisen und auf das Tiefste ablehnen. Denn diese Parolen haben in Pinsdorf absolut nichts verloren. Wir von den Pinsdorfer Freiheitlichen sind immer menschlich geblieben und haben einen Wahlkampf auf sachlicher Eben geführt, ohne Untergriffe gegenüber den Mitbewerbern, dies haben wir einfach nicht notwendig in einer politischen Auseinandersetzung im Ort.
Nun lassen Sie mich noch ganz persönlich ergänzen. Ich als verantwortlicher Obmann der FPÖ Pinsdorf bin sehr stolz für den neuen politisch bunten Haufen von Personen die alle samt voll im Leben stehen, sowohl privat, als auch beruflich und sich nun auch noch zusätzlich politisch in Pinsdorf engagieren. Mein voller persönlicher Respekt aller Personen die in diesem bunten Team alle samt mitwirken.
Von meiner Seite großer Dank an das gesamte Team .
Die neue politische Verantwortung ist groß und ich persönlich und auch das gesamte Team sind sehr wohl über diese neue Aufgabe bewusst, denn die Aufgabe der Politik ist klar definiert für den Bürger das Beste zu bewirken.
Bürgernähe, Offenheit und Transparenz muss ganz klar im Mittelpunkt der Politik stehen.
Jeder der vielleicht die FPÖ Wahlkampagne verfolgt hat konnte des Öfteren folgende Worte von unseren Plakaten lesen.
Heimatliebe ehrlich und echt und genau für diese Werte, stehe ich persönlich ein. Heimatliebe ist nicht nur ein Gefühl, ganz im Gegenteil, das sind meine innersten Werte, denn Heimatliebe das ist Pinsdorf, Heimatliebe das ist das kulturelle Leben im Ort, Heimatliebe das ist die Jugend, Heimatliebe das sind alle

Senioren im Ort, Heimatliebe das sind die Menschen, Heimatliebe das sind die Vereine , Heimatliebe das ist das gesellschaftliche Zusammenleben im Ort und Heimatliebe ist das Ehrenamt. Und genau auf das alles bin ich als Pinsdorfer sehr stolz.
Und des Weiteren stand auch auf den Plakaten ehrlich und echt und das bin ich seit meiner Geburt. Genauso wie meine Frau, meine Familie, meine Freunde und die meisten Pinsdorfer mich auch so kennen. Und noch ein letzter Spruch aus unserer Kampagne, der hat geheißen, weil es um Pinsdorf geht und genau das ist der Ort wo ich geboren wurde, wo ich aufgewachsen bin und der Ort in dem ich alt werden möchte. Pinsdorf der Ort mit dem gewissen Etwas.
Und zu dem stehe ich,das Pinsdorf einfach lebenswert, modern und traditionell ist.
Ich möchte nun noch ein paar Wahlziele ansprechen, die wir als Pinsdorfer FPÖ den Pinsdorfern versprochen haben und auch in den nächsten Jahren zum Umsetzen verpflichtet sind.

1. Neues Bürgerservice mit Poststelle
   Ich bin davon überzeugt, dass diese Serviceleistung durch die Gemeinde dem Bürger in Pinsdorf schon lange schuldig sind. Denn wie wollen sie das z. B. einer älteren Person erklären, wenn eine Postangelegenheit zu erledigen ist, wie und wo soll oder kann diese erfolgen. Leider ist dies in Pinsdorf schon seit Jahren nicht mehr möglich und noch dazu in den letzten Monaten durch die Schließung der Eisenbahnkreuzung Richtung Gmunden noch schwieriger geworden. Einen Brief abzuholen bzw. aufzugeben ist einfach nicht akzeptabel. Und Ohlsdorf ist für mich auch keine Alternative.
   Die zukünftige Poststelle soll Öffnungszeiten haben: von Mo – Fr 08:00 bis 12:00
   DI und Do 14:00 bis 18:00 das entspricht den Öffnungszeiten vom Gemeindeamt.
   Grundsätzlich ist dies ab Februar 2016 geplant, vorerst als Provisorium im Vizebürgermeisterzimmer des Gemeindeamtes.
   Wenn sich diese Serviceleistung bestätigt, machen wir im Sommer/Herbst 2016 die erforderlichen Umbauarbeiten. Modern zeitgerecht bürgerfreundlich soll sich das neue Bürgerservice der Öffentlichkeit präsentieren.

2. ÖBB Infrastruktur Bahnhof in Pinsdorf , ein heikles Tema.
   Mit den Schließungen der Eisbahnkreuzungen Richtung Gmunden und Altmünster, ja das ist erledigt. Jedoch bei den zukünftigen Projekten in Pinsdorf, wird es sehr wohl etwas anders ausschauen. Die neue ÖBB Haltestelle in Pinsdorf wird nach den Bedürfnissen der Bürger umgebaut. Das heißt eine winterfeste Ausführung und nicht ein Bus-wartehäuschen. Zusätzlich eine ordentliche WC Anlage die natürliche den modernen Anforderung entspricht und natürlich muss die ganze Ausführung des Projektes behindertengerecht sein.
   Denn für die FPÖ gibt es keine Alternative zu dieser Ausführung.

   Die geplante ÖBB Bahnüberführung von Fraunsdorf herunter Richtung Autohaus Esthofer - genau dieses Projekt das jetzt gerade am Gemeindeamt zur Einsicht aufliegt. Ein Megabauprojekt das viel Geld und viel kostbaren Grund verschlingt, sowohl auf Ohlsdorfer- als auch auf Pinsdorferseite. Bei diesem ÖBB Projekt und ich spreche hier nur vom Bahnprojekt und nicht vom geplanten Halbanschluss, ist bis dato noch nie über eine Alternative mit Hausverstand gesprochen worden.
   Wir werden in Kürze eine vernünftige Alternative vorstellen. Mehr kann und möchte ich dazu noch nicht sagen.

3. Steinbichl Ersatzstraße
   Ein wichtiges Thema. Wir als FPÖ stehen nach wie vor voll und ganz zu diesem Projekt und verlangen umgehend wieder in die Gespräche mit den Grundbesitzern einzutreten um eine gemeinsame Lösung für Pinsdorf zu finden. Jedoch möchte ich auch hier in dieser Angelegenheit an die betroffenen Grundbesitzer appellieren, im Interesse der Öffentlichkeit, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Pinsdorf doch etwas und vernünftig zu kooperieren. Ich weiß und das ist mir auch bewusst, dass der eine oder

andere Fehler in der Kommunikation mit den Grundbesitzern in der Vergangenheit geschehen ist. Jedoch nun heißt es, es besser zu machen.
Dafür stehe ich und wir in der Verantwortung

4. Junges Wohnen in Pinsdorf
   Das heißt leistbares Wohnen für junge Leute in kleinen Wohneinheiten muss zukünftig ein Fixbestandteil im gemeinnützigen Wohnbau im Ort sein.

5. Kinderbetreuung
   Wir als FPÖ stehen ganz klar für eine moderne und zeitgemäße Kinderbetreuung im Ort. Kinder und Beruf müssen vereinbar sein, daher auch ein klares Ja zur 6. Kindergartengruppe und zur 2. Krabbelstubengruppe in Pinsdorf.

6. Es muss eine attraktive Fußwegverbindung geschaffen werden um die beiden Ortsteile Pinsdorf und Wiesen mit einem sicheren Weg zu verbinden. Mögliche Optionen dafür gibt es doch einige.

7. Asylvereinbarung für Pinsdorf
   Die FPÖ hat in der letzten GR Sitzung eine Initiative gestartet, um für eine mögliche Bundes bzw. Landeszuteilung von Personen aus dem Kriegsgebiet in Syrien vorbereitet zu sein.
   Wir sprechen hier klar von Familien, in Summe max. 5 Familien die in kleineren oder größeren Wohneinheiten im Dorf integriert werden sollen.
   Denn Immigration von Personen aus anderen Kulturkreisen kann nur über Kleineinheiten erfolgreich funktionierend ablaufen. Die FPÖ spricht nicht von einer Containersiedlung, dies war nie Bestandteil unseres Antrages. Unsere Verantwortung liegt im Agieren und nicht im Reagieren wie vielleicht in anderen Ortschaften. Also man sieht alleine durch die 7 genannten Punkte gibt es genügend Arbeit für alle, jedoch dies sind nur die wichtigsten von X-anderen Punkten die noch auf der FPÖ Agenda stehen. Lassen sie mich noch was ergänzen, um auch die Zukunftsperspektiven in Pinsdorf anzusprechen. Stichwort direkte Demokratie, Bürgerbefragung, hier sollte doch grundsätzlich bei größeren, gesellschaftspolitischen Veränderungen im Ort die Bevölkerung viel stärker eingebunden werden. Warum ist es nicht möglich bei größeren Projekten für Infrastruktur, Soziales und Gesellschaftliches die Bürger und Bürgerinnen viel mehr mit einzubinden. Ich denke hier gibt es noch großen Aufholbedarf in Österreich bzw. auch in den Kommunen.
   Ich kann euch versprechen, falls so ein wichtiges Thema im Ort ansteht, wird die Karte der direkten Demokratie sicherlich gezogen werden. Jedoch möchte ich jetzt zum Schluss kommen – und an alle hier anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Pinsdorf appellieren, weiters an unseren Herrn Bürgermeister, an alle Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte sich zukünftig ganz persönlich zum Wohle unserer Gemeinde einzubringen. Denn es geht nicht um parteiliche Interessen sondern es geht um den Ort - wo wir alle unseren Lebensmittelpunkt haben. Weiters ersuche ich natürlich die gesamte Gemeindeverwaltung mit allen Abteilungen, die gesamte Kinderbetreuung in Pinsdorf, den Bauhof, die Wassergenossenschaft und alle Vereine, die Feuerwehren im Ort den gemeinsam Weg zugehen für ein noch lebenswerteres Pinsdorf. In Pinsdorf sollten wir das gewisse etwas bekommen. Wünsche alle Anwesenden noch einen erfolgreichen Verlauf der konstituierenden Sitzung.

<u>Gemeinderat ÖVP-Obmann DI Michael Schweinsteiger:</u>

Sehr geehrter Herr Hofrat Dr. Aigner in Vertretung des Bezirkshauptmannes, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat liebe Ersatzmitglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pinsdorf, geschätzte Medienvertreter, sehr geehrte kommunalpolitisch interessierte Damen und Herren!

Zu Beginn möchte ich mich bei den beiden anderen Fraktionen für die Sachlichkeit und für die entgegengebrachte Fairness während der Wahlauseinandersetzung bedanken. Die zwar unter Einsatz von

kreativen Mitteln, von großen Plakaten, jedoch zumindest auf fraktioneller Ebene, ohne persönliche Angriffe geführt wurde.
Wir haben unsere Schlüsse aus dem Wahlergebnis gezogen und uns selbst verändert. Dadurch sind jüngere und engagierte Persönlichkeiten in den Vordergrund getreten, die Erfahrenen haben uns jedoch nicht verlassen, sondern stehen uns weiterhin mit Rat und Tat zu Verfügung. Sehr geehrte Damen und Herren, vor Ihnen sitzt der neue Gemeinderat von Pinsdorf. Mit neuen Kräfteverhältnissen und einer interessanten politischen Situation.
Die ÖVP Pinsdorf nimmt daher eine entscheidende Rolle wahr. Wir haben keine politischen Vereinbarungen, sondern Arbeitsüberkommen für konkrete politische Projekte. Wir haben vorhin schon einige gehört. Postpartner, Haltestelle, Verkehrsanbindungen
Die ÖVP Pinsdorf ist eine aktive Kraft der Mitte, die eigene neue Ideen einbringt, aber sich genau so mit den Ideen der anderen Fraktionen auseinandersetzt. Denn letztendlich soll für Pinsdorf die beste Lösung umgesetzt werden. Die Zeit in der wir heute leben ist von großen Herausforderungen und starken Veränderungen geprägt. Auch wenn wir uns Kontinuität wünschen würden, niemand kann sich vor Veränderungen von Innen und auch von Außen verschließen. Wir wollen nicht warten, bis uns die Zukunft eingeholt hat, sondern wir wollen uns aktiv in diese Veränderungsprozesse einbringen, mit dem Ziel dass jede Veränderung für Pinsdorf und für seine Bürgerinnen und Bürger eine Verbesserung und einen Fortschritt darstellt. In diesem Sinne fordere ich auch die anderen Fraktionen auf sich mit unseren Ideen auseinanderzusetzen, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam Pinsdorf weiterzubringen. In diesem Sinn aktiv engagiert für Pinsdorf gemeinsam.

Fraktionsobmann Erich Leitner:
Ich als Fraktionsobmann der SPÖ möchte Herrn Hofrat Aigner begrüßen, unsere Bediensteten, alle Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte und die Bevölkerung aus Pinsdorf.
Durch die Entsendung von vernünftigen Verhandlern sind die Verhandlungen wirklich rasch hinübergegangen und es ist herausgekommen was wir heute beschließen können. Für die Zukunft wünsch ich mir, dass mit den vielen neuen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen die Zusammenarbeit in den Ausschüssen weiterhin so zielstrebig geht, wie es in letzten 6 Jahren gegangen ist. In den letzten 6 Jahren ist es gegangen und das sieht man an den Zahlen alleine von 30 Gemeinderatssitzungen sind 347 Tagesordnungspunkte bearbeitet worden und davon waren nur 10 Tagesordnungspunkte nicht einstimmig. Von solchen Ergebnissen kann man die gute Arbeit und Zusammenarbeit messen. Dass es auch in Zukunft ind den nächsten 6 Jahren so weitergeht, liegt sicher auch bei uns alten bzw. länger dienenden Gemeinderäten - jede Fraktion muss in den Ausschüssen die jungen Mitarbeiter zu einer sinnvollen erfolgreichen Arbeit hinführen - dann werden die nächsten 6 Jahre sicher wieder ein Erfolg für Pinsdorf. Danke!

1.12 Festsetzung der Anzahl und Art der Ausschüsse, deren Zuständigkeiten und Aufteilung an die Fraktionen einschließlich Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende verlas den gemeinsamen **Antrag** aller Gemeinderatsfraktionen:

Aufgrund der Parteiengespräche stellen die FPÖ-Gemeinderatsfraktion, die SPÖ-Gemeinderatsfraktion und die ÖVP-Gemeindefraktion den Antrag, die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse mit "acht (inkl. Prüfungsausschuss") festzusetzen und nachstehende Ausschüsse einzurichten:

Verwiesen wird außerdem auf den Kompetenzenkatalog, in dem die einzelnen Aufgaben und Zuständigkeiten der Ausschüsse geregelt sind.

Bau- und Umweltausschuss
(inkl. Planung, Raumordnung, Baurecht, Zivilschutz)

Obmann	FPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter	FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Finanzausschuss
Obmann SPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Verkehrs- und Wirtschaftsausschuss
(inkl. Öffentliche Verkehr, Straßenbeleuchtung, Kanal, ÖBB Konjunkturprogramm)

Obmann FPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Kulturausschuss
Obmann FPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Kinderbetreuungsausschuss
(inkl. Integrationsangelegenheiten für Personen mit besonderen Bedürfnissen)
Obmann ÖVP-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Sozialausschuss
(inkl. Immigrations-, Familien- und Wohnungsangelegenheiten)
Obmann SPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Sport- und Jugendausschuss
Obmann SPÖ-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Prüfungsausschuss
Obmann ÖVP-Gemeinderatsfraktion
Obmannstellvertreter ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Beschluss
Einstimmig wurde der Antrag mittels Abstimmung per Handzeichen vom gesamten Gemeinderat angenommen.

1.13 Festsetzung der Anzahl der Ausschussmitglieder gemäß § 33 Abs. 2

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt:
Grundsätzlich entspricht die Anzahl der Ausschussmitglieder der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes – daher 7 Mitglieder (3 FPÖ, 3 SPÖ, 1 ÖVP). Mit ¾ Mehrheit kann der Gemeinderat jedoch die Anzahl erhöhen oder herabsetzen.

Der Bürgermeister verlas einen gemeinsamen **Antrag** aller Gemeinderatsfraktionen:

Prüfungsausschuss: 6 Mitglieder
6 Ersatzmitglieder

übrige 7 Ausschüsse: 7 Mitglieder
7 Ersatzmitglieder

Beschluss
Einstimmig wurde der Antrag mittels Abstimmung per Handzeichen vom gesamten Gemeinderat angenommen.

1.14 Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse

Alle Wahlvorschläge der einzelnen Fraktionen für die Wahlen in die Ausschüsse – Obmann + Obmannstellvertreter + Ausschussmitglieder + Ersatzmitglieder + Organe außerhalb der Gemeinde wurden vom Vorsitzenden geprüft, für gültig erklärt und verlesen.

Wahlvorschlag FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Bau- und Umweltausschuss

Obmann:	DI Albecker Dietmar
Obmannstellvertreter:	Roland Autengruber
Mitglieder:	Klaus Schiffbänker
Ersatzmitglieder:	Stephan Rauch
	Karl Wimmer
	Ing Jochen Wölger MSc

Finanzausschuss

Mitglieder:	Karin Wimmer
	Erwin Frisch
	Günther Quirchmair
Ersatzmitglieder:	DI Heinz Frisch
	Christian Streif
	Johann Eder

Verkehr- und Wirtschaftsausschuss

Obmann:	Ing Jochen Wölger, MSc
Obmannstellvertreter:	DI Dietmar Albecker
Mitglieder:	Christian Streif
Ersatzmitglieder:	Stephan Rauch
	Erwin Frisch
	Karl Wimmer

Kulturausschuss

Obmann:	Christian Streif
Obmannstellvertreter:	Christine Engl-Grafinger
Mitglieder:	Gerold Moser
Ersatzmitglieder:	Anita Hofmann
	Martin Sturm
	Christoph Radner

Kinderbetreuungsausschuss

Obmannstellvertreter:	Christine Engl-Grafinger
Mitglieder:	Sabine Eder
	Gerold Moser
Ersatzmitglieder:	Sigrid Streif
	Petra Wölger
	Anita Hofmann

Sozialausschuss

Mitglieder:	Karin Wimmer
	Andreas Tiefenthaler
	Sigrid Streif
Ersatzmitglieder:	Ruth Reiser
	Anita Hofmann
	Christine- Engl Grafinger

Sport- und Jugendausschuss

Mitglieder:	Gerold Moser
	Anita Hofmann
	Christine Engl-Grafinger
Ersatzmitglieder:	Martin Sturm
	Andreas Tiefenthaler
	Radner Christoph

Prüfungssauschuss

Mitglieder:	Karin Wimmer
	Erwin Frisch
	Leer
Ersatzmitglieder:	DI Heinz Frisch
	Andreas Tiefenthaler
	Leer

Personalbeirat

Mitglieder:	Karin Wimmer
	Christine Engl-Grafinger
Ersatzmitglieder:	Andreas Tiefenthaler
	Erwin Frisch

Gemäß § 33 a Oö. Gemeindeordnung 1990 schlägt die FPÖ-Gemeinderatsfraktion folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zur Wahl in Organe außerhalb der Gemeinde vor.

Jagdausschuss

Mitglieder:	Johann Eder
	Roland Autengruber

Ersatzmitglieder: Gerold Moser
Ing. Jochen Wölger, MSc

Bezirksabfallverband

Mitglieder: DI Dietmar Albecker
Ersatzmitglieder: DI Heinz Frisch

Sozialhilfeverband

Mitglieder: Karin Wimmer
Ersatzmitglieder: Sigrid Streif

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen.

Wahlvorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Bau- und Umweltausschuss

Mitglieder: Marlene Mohr
Erich Leitner
DI Andrea Bliem
Ersatzmitglieder: Peter Schwarzlmüller
Peter Dorn
Mag Ing Peter Weigl

Finanzauschuss

Obmann: Erich Leitner
Obmannstellvertreter: DI Stefan Winkelbauer
Mitglieder: Marlene Mohr
Ersatzmitglieder: Peter Dorn
Christa Schiemel
Manuela Glocker

Verkehrs- und Wirtschaftsausschuss

Mitglieder: Markus Glocker
Erich Leitner
Manfred Schiemel
Ersatzmitglieder: Alois Maringer
DI Andrea Bliem
DI Stefan Winkelbauer

Kulturausschuss

Mitglieder: Christa Schiemel
DI Christoph Winterbacher
Alois Maringer

Ersatzmitglieder:	Manfred Schiemel
	Rosemarie Helms
	Mag Ing Peter Weigl

Kinderbetreuungsausschuss

Mitglieder:	Manuela Glocker
	Jürgen Almhofer
	Marlene Mohr
Ersatzmitglieder:	DI Stefan Winkelbauer
	Inge Mohr
	Rosemarie Helms

Sozialausschuss

Obmann:	Peter Dorn
Obmannstellvertreter:	Christa Schiemel
Mitglieder:	Markus Glocker
Ersatzmitglieder:	DI Christoph Winterbacher
	Aloisia Jany
	Rosemarie Helms

Sport- und Jugendausschuss

Obmann:	Christa Schiemel
Obmannstellvertreter:	DI Christoph Winterbacher
Mitglieder:	Alois Maringer
Ersatzmitglieder:	Markus Glocker
	Manfred Schiemel
	Peter Schwarzlmüller

Prüfungsausschuss

Mitglieder:	DI Christoph Winterbacher
	DI Stephan Winkelbauer
Ersatzmitglieder:	Manfred Schiemel
	Mag Ing Peter Weigl

Personalbeirat

Mitglieder:	Erich Leitner
Ersatzmitglieder:	Roswitha Wiesinger

Gemäß § 33 a Oö. Gemeindeordnung 1990 schlägt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion folgende Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zur Wahl in Organe außerhalb der Gemeinde vor.

Jagdausschuss

Mitglieder:	Erich Lasser
Ersatzmitglieder:	Johann Geigenberger

Bezirksabfallverband

Mitglieder: Ing Dieter Helms
Ersatzmitglieder: Erich Leitner

Sozialhilfeverband

Mitglieder: Ing Dieter Helms
Ersatzmitglieder: Christa Schiemel

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen.

Wahlvorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Bau- und Umweltausschuss

Mitglieder: Johann Pfeiffer
Ersatzmitglieder: Florian Hauser

Finanzausschuss

Mitglieder: DI Michael Schweinsteiger
Ersatzmitglieder: Michaela Schallmeiner

Verkehr- und Wirtschaftsausschuss

Mitglieder: Andreas Ledinegg
Ersatzmitglieder: DI Michael Schweinsteiger

Kulturausschuss

Mitglied DI Gerhard Ozelsberger
Ersatzmitglied Michael Schweinsteiger

Kinderbetreuungsausschuss

Obmann: Andreas Ledinegg
Ersatzmitglieder: Johann Pfeiffer

Sozialausschuss

Mitglieder: Birgit Kerschbaummayr
Ersatzmitglieder: Cornelia Föttinger

Sport- und Jugendausschuss

Mitglieder: Michaela Schallmeiner
Ersatzmitglieder: Stefan Wolfsgruber

Prüfungsausschuss

Obmann: Peter Wolfsgruber
Ersatzmitglied DI Ozelsberger Gerhard

Personalbeirat

Mitglieder: DI Michael Schweinsteiger
Ersatzmitglieder: Andreas Ledinegg

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag von der gesamten Fraktion mittels Handzeichen beschlossen.

Gemeinsamer Wahlvorschlag aller Gemeinderatsfraktionen für die Besetzung des 6. Mitgliedes und Ersatzmitgliedes des Prüfungsausschusses

Prüfungsausschuss
Obmannstellvertreter Michaela Schallmeiner
Ersatzmitglied: Othmar Strasser

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag mittels Abstimmung per Handzeichen vom gesamten Gemeinderat angenommen.

Wahl der restlichen Vertreter der Gemeinde Pinsdorf außerhalb des Gemeinderates

Gemeinsamer Wahlvorschlag aller Gemeinderatsfraktionen

Wegerhaltungsverband Alpenvorland (Güterwege)
Mitglied: Bgm. Ing Dieter Helms
Ersatzmitglied: Vzbgm. Ing. Jochen Wölger, MSc

Wasserverband „Gewässerinstandhaltung Vöcklabruck-Gmunden“
Mitglied: Bgm. Ing Dieter Helms
Ersatzmitglied: Vzbgm. Ing. Jochen Wölger, MSc

Abwasserverband Aurachtal
Mitglied: Bgm. Ing Dieter Helms
Ersatzmitglied: Vzbgm. Ing. Jochen Wölger, MSc

Reinhalteverband Traunsee-Nord
Mitglied: Bgm. Ing Dieter Helms
Ersatzmitglied: Vzbgm. Ing. Jochen Wölger, MSc

Technologiezentrum Salzkammergut
Mitglied: Bgm. Ing Dieter Helms

Beschluss
Einstimmig wurde der Wahlvorschlag mittels Abstimmung per Handzeichen vom gesamten Gemeinderat angenommen.

2. Allfälliges

Bürgermeister Ing Dieter Helms:
Ich danke allen, die sich dafür entschieden haben für die Bevölkerung von Pinsdorf zu arbeiten und wir finden uns dabei in bester Gesellschaft. Schon in den Stadtgesellschaften Griechenlands war es Sache jedes männlichen Bürgers sich für das Gemeinwesen zu interessieren, für dessen Wohl zu engagieren und in Versammlungen über die Belange der Stadt zu diskutieren. Nun, die Zeit in der Griechenland als die Wiege der Demokratie galt ist wohl bereits etwas länger her und so hat sich das Gemeinwesen weiterentwickelt, wie wir heute erfreut feststellen können. Es ist nicht mehr nur die Aufgabe der Männer sich um das Gemeinwohl zu kümmern, sondern auch die Frauen haben zumindest hier bei uns einen entscheidenden Anteil an dieser Aufgabe übernommen und das spiegelt auch die Bevölkerungsstruktur wieder, denn von unseren 3855 Bürgern mit Hauptwohnsitz sind 1954 Frauen und 1901 Männer.
Die Aufgaben des Gemeinderates sind sehr vielfältig, wie wir bereits bei den Ausschüssen gesehen haben und wir teilen die Aufgaben genau zu, so wie wir es im Kompetenzkatalog vorgenommen haben. Dennoch wird es immer wieder neue Aufgaben geben, denn es werden oft Angelegenheiten des Bundes oder der Länder auf die Gemeinden abgewälzt und damit erweitert sich der Kompetenzkatalog auch immer wieder, so ist das Leben. Wir werden uns auch zukünftigen Aufgaben stellen, wie wir es auch bisher getan haben.
Ich darf mit den Worten des berühmten Gelehrten Perikles enden, der gesagt hat: Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger“ Nachdem sich hier keine schlechten Bürger befinden darf ich euch alle ins GH Steffelbauer einladen, wo uns Speis und Trank erwarten. Ich schließe damit die heutige Gemeinderatssitzung.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Der Schriftführer: Der Vorsitzende: Die Fraktionsunterzeichner:

Die Verhandlungsschrift wurde ohne Erinnerung genehmigt am .....

Der Bürgermeister: